

CONIFLOOR PAS 585 LE

2K-Polyaspartic Harz Deckversiegelung, transparent, schnellhärtend, lösemittelfrei, emissionsarm, UV- u. Farbton beständig, für dekorative Colorquarz- und Farbchipsbeläge

Materialbeschreibung

CONIFLOOR PAS 585 LE ist eine lösemittelfreie und **emissionsarme**, niedrigviskose, **schnellhärtende**, **transparente**, UV- und vergilbungsstabile, zweikomponentige, Deckversiegelung für abgestreute Colorquarz- oder Farbchipsbeschichtungen (Überschuss) auf **Polyaspartic**-Harz Basis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR PAS 585 LE wird als verschleissfeste, **transparente** Deckversiegelung vorwiegend im Innenbereich als UV- und vergilbungsstabile, **Deckversiegelung auf mit Colorquarzsand oder Farbchips im Überschuss abgestreuten Beschichtungen** eingesetzt.

Eigenschaften

CONIFLOOR PAS 585 LE ist lösemittelfrei, emissionsarm, UV- und vergilbungsstabil, schnellhärtend, niedrigviskos und besitzt dadurch eine hohe Kapillaraktivität auf abgestreuten Unterbauten.

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR PAS 585 LE durch sehr gute mechanische Eigenschaften aus. Es ist wasser-, seewasser- und abwasserfest sowie beständig gegen eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren, Salzlösungen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen und wird im Systemaufbau

- CONIFLOOR COLORQUARZ
- CONIFLOOR COLORQUARZ LE
- CONIFLOOR COLORQUARZ LE AS-ESD

und anderen eingesetzt.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile Komp.	A : B	100 : 85
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,08
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	500
Verarbeitungszeit (10 kg-Gebinde) (Hautbildung an Oberfläche bei längerer Standzeit des gemischten Materials möglich)	bei 8 °C / 60% rel. Luftfeuchtigkeit bei 20 °C / 30 % rel. Luftfeuchtigkeit bei 25 °C / 75 % rel. Luftfeuchtigkeit	min. min. min.	45 30 12
Begehbarkeit (Schichtdicken- und Luftfeuchtigkeit abhängig)	bei 8 °C / 60% rel. Luftfeuchtigkeit bei 20 °C / 30 % rel. Luftfeuchtigkeit bei 25 °C / 75 % rel. Luftfeuchtigkeit	h h h	min. 3,5 min. 2,0 min. 1,5
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal maximal	°C °C	5 25
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75
Durchgehärtet: mech. Beanspruchung chem. Beanspruchung	bei 20 °C bei 20 °C	d d	1,5 - 2 5
Shore D-Härte	nach 7d / 23°C		≥ 65
Haftzugfestigkeit		N/mm ²	≥ 1,5
Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!			

Verarbeitungshinweise

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise in unseren allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien](#).

CONIFLOOR PAS 585 LE wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Mischvorgang

Die [Temperatur](#) der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 10° und max. 25 °C liegen.

Vor dem Mischen muss die A-Komponente maschinell aufgerührt werden, dann wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden. Der [Mischvorgang](#) muss bis zum homogenen, schlieren-freien Zustand ca. [2-3 Minuten](#) durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter [umgetopft](#) werden und [erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden](#), um Mischfehler zu vermeiden.

Nach dem Mischen ist das Material zügig aus dem Gebinde zu entleeren und umgehend zu verteilen.

Verbrauch

Grundierung:

Auf zementären Untergründen wird in der Regel eine Epoxidharzgrundierung z.B. CONIFLOOR EP 110, EP 112 LE oder 116 LE oder andere eingesetzt. Der Verbrauch [liegt je nach](#) Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei ca. 0,3-0,5 kg/m². Anschließend wird die Grundierung gezielt mit Quarzsand 0,3-0,8 mm mit ca. 0,8-1,0 kg/m² abgesandet.

Alternativ kann die schnellhärtende Grundierung CONIFLOOR PAS 111 LE eingesetzt werden, der Verbrauch liegt hier bei ca. 0,3-0,5 kg/m², hier ist eine Absandung nur im Bedarfsfall erforderlich.

Kratz-/ Egalisationsspachtelung / Einstreuschicht mit CONIFLOOR EP 550 oder 116 LE im Bedarfsfall:

Für die Verfüllung von CONIFLOOR EP 550 oder CONIFLOOR EP 116 LE als Kratz-/ Egalisationsspachtelung mit feuergetrockneten Quarzsand wird eine Körnung 0,1-0,3 mm oder 0,1-0,4 mm empfohlen. Zusätzlich erfolgt eine Beimischung eines Grösstkorn der Körnung 0,3-0,8 mm oder 0,6-1,2 mm je nach gewünschter Schichtstärke. Die Einstreuschicht wird mittels Traufel oder Flächenrakel über das Grösstkorn aufgezogen.

Nach kurzer Wartezeit (5 – 10 min) wird im Überschuss mit Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm abgestreut, der nicht eingebundene Quarzsand wird nach Härtung abgekehrt und die Flächen überschliffen und abgesaugt.

Colorquarzbeläge / Einstreuschicht:

Für Colorquarzbeläge wird eine Einstreuschicht mit CONIFLOOR EP 550 oder CONIFLOOR EP 116 LE mit feuergetrockneten Quarzsand 0,1-0,3 mm und 0,3-0,8 mm gefüllt. Die Einstreuschicht wird mittels Traufel oder Flächenrakel über das Grösstkorn aufgezogen. Nach kurzer Wartezeit (5 – 10 min) wird im Überschuss mit Colorquarz der Körnung 0,3-0,8 mm abgestreut, der nicht eingebundene Quarzsand wird nach Härtung abgekehrt und die Flächen im Bedarfsfall überschliffen und abgesaugt.

Transparente Deckversiegelung für Einstreubeläge:

Vor der Applikation der transparenten Deckversiegelung mit CONIFLOOR PAS 585 LE ist der nicht eingebundene Überschussquarzsand an der Oberfläche zu entfernen und die Fläche abzusaugen.

Das Aufbringen der Versiegelung erfolgt vorzugsweise Pützen frei mit einer weichen oder harten Gummirakel (z.B. weisses Neopren-Gummi, blauer oder roter Kunststoffrakel /Multitool) oder einer Edelstahltraufel.

[Nur im Bedarfsfall](#) Nachverschlichten mit einer fusselfreien Nylon- oder Mikrofaser-Walze.

Zur Vermeidung von [Rollansätzen](#), Glanzgradunterschieden und Mikroblasen darf die [Anarbeitung und das Nachverschlichten mit Farbwalzen](#) [3-5 Minuten nicht überschreiten](#).

Der Verbrauch liegt je nach Korngösse der Abstreung bei [min. ca. 0,400 kg/m² bis max. 0,900 kg/m²](#).

Bei Anwendung auf einer mit Farbchips im Überschuss abgestreuten Verlaufsbeschichtung müssen die Farbchips abgekehrt werden, anschliessend kurz überschleifen oder mittels Metallschaber die Oberfläche abstossen und mit einem Industriestaubsauger reinigen. Der Verbrauch liegt bei dieser Anwendung im Bereich von [150 – 300 g/m²](#). Aufgrund der schnellen Reaktionszeit ist eine [dickschichtige Applikation als selbstverlaufende Deckschicht nicht empfohlen](#).

Die Mengenangaben sind [Richtwerte](#). Genaue Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt anhand von Musterflächen nach der Untergrundvorbehandlung zu ermittelt werden.

CONIFLOOR PAS 585 LE sollte [zur Vermeidung](#) von Blasenbildung durch aufsteigende, eingeschlossene Luft bei konstanten oder [fallenden Temperaturen](#) appliziert werden. Dies ist insbesondere bei der Anwendung im Aussenbereich zu beachten.

Temperaturen

Sowohl die [Verarbeitungszeit](#) von CONIFLOOR PAS 585 C LE als auch die [Aushärtung](#) des Belages wird [wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt](#). Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten.

Bei hohen Temperaturen und hohen Luftfechtigkeiten werden die chemischen Reaktionen und dadurch die Härtung beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen!

Hier nochmal der Hinweis das die Anarbeitung und das Nachverschlichten mit Farbwalzen ca. 5 Minuten nicht überschreiten darf.

Die Farbwalzen müssen regelmässig gewechselt werden da diese an den Rändern schon zum Härten beginnen können und Rollansätze oder Bläschenbildungen verursachen. Wir empfehlen dies spätestens nach ca. 20 Minuten durchzuführen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40, REINIGER 45 oder z.B. Butylacetat zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Silikon, Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die Restfeuchte im Untergrund darf 4% nicht übersteigen.

Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht grösser als 75 % sein.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR PAS 585 LE erfolgt in Gebinde Einheiten à 10 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt. Andere Gebindegrössen auf Anfrage.

Farbton

transparent

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor der Verwendung des Produktes das auf dem Gebinde genannte Mindesthaltbarkeitsdatum.

Physiologisches Verhalten und Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR PAS 585 LE physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR PAS 585 LE erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt: Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU 40

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer Homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.